

Bericht über die Verhandlungen
der
achten General-Versammlung
der
Deutschen Botanischen Gesellschaft
am 16., 17. und 19. September 1890
in
Bremen.

Auch in diesem Jahre hielt die General-Versammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft ihre wissenschaftlichen Sitzungen gemeinsam mit der botanischen Section der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte und zwar am 16. und 19. September ab. Dagegen erledigte dieselbe den geschäftlichen Theil ihrer Verhandlungen in einer gesonderten Sitzung, welche auch diesmal, wie früher, am Stiftungstage der Gesellschaft, am 17. September stattfand.

Von Mitgliedern der Gesellschaft waren in Bremen anwesend die Herren:

ANDRÉE-Hannover.	MOELLER-Greifswald.
BECKMANN-Bassum.	MOELLER-Wedel.
BUCHENAU-Bremen.	MÜLLER (CARL)-Berlin.
BUSCH-Bremen.	NÖLDEKE-Celle.
EBERDT-Berlin.	OLTMANNS-Rostock.
FOCKE-Bremen.	PRINGSHEIM-Berlin.
GEISENHEYNER-Kreuznach.	SCHWENDENER-Berlin.
HEYDRICH-Langensalza.	SOLEREDER-München.
KARSTEN-Rostock.	STEINVORTH-Hannover.
KLEBAHN-Bremen.	VOLKENS-Berlin.
KOCH-Heidelberg.	WARBURG-Hamburg.
KRABBE-Berlin.	ZACHARIAS-Strassburg.
LINDAU-Münster.	ZIMMERMANN-Tübingen.

Ausser diesen beteiligten sich an den Sitzungen von Nichtmitgliedern der Gesellschaft die Herren:

BURCHARD-Hamburg.
 CABIO-Göttingen.
 GOETZ-Neustrelitz.
 MESSER-Bremen.

MEYERHOLZ-Vilsen.
 REHM-Regensburg.
 SCHIFFNER-Prag.
 VOIGT-Bremen.

Die geschäftliche Sitzung der Gesellschaft, über welche hier zunächst berichtet wird, begann am 17. September 11 Uhr im Zimmer 64 des Realgymnasiums in Bremen unter Vorsitz des zeitigen Präsidenten, Herrn PRINGSHEIM.

Nachdem der Vorsitzende die Theilnehmer an der General-Versammlung mit einigen Worten begrüsst und der Freude über den regen Besuch derselben Ausdruck gegeben hatte, berief derselbe zum Schriftführer Herrn CARL MÜLLER, zu Scrutatores für das Wahlgeschäft die Herren KLEBAHN, KRABBE und ZIMMERMANN. Hierauf brachte derselbe briefliche Zuschriften der Herren WIESNER-Wien, HOLZNER-Freising und CONWENTZ-Danzig zur Verlesung, in welchen dieselben ihr lebhaftes Bedauern aussprechen durch dienstliche Geschäfte am Erscheinen in der General-Versammlung diesmal verhindert worden zu sein.

Aus der sich anschliessenden Erstattung des Jahresberichtes ging hervor, dass sich die Gesellschaft auch im verflossenen Jahre gedeihlich fortentwickelt hat. Seit der letzten General-Versammlung sind 24 neue ordentliche Mitglieder aufgenommen worden und 5 weitere stehen zur Zeit auf der Vorschlagsliste. Einschliesslich dieser setzt sich die Gesellschaft zur Zeit aus 4 Ehrenmitgliedern, 25 correspondirenden, 362 ordentlichen und 70 ausserordentlichen, im Ganzen also aus 461 Mitgliedern zusammen.

Leider hat die Gesellschaft aber auch in diesem Jahre den Verlust eines ihrer Mitglieder, des Dr. HELLWIG, zu beklagen, welcher im Dienste der Neu-Guinea-Gesellschaft in Finschhafen seinen Tod fand.

In der Geschäftsführung ist im Laufe des Jahres eine Personalveränderung durch die Berufung des bisherigen Secretärs, des Herrn TSCHIRCH, nach Bern eingetreten. Durch Beschluss des Vorstandes vom 3. April 1890 ist dem ordentlichen Mitgliede Herrn CARL MÜLLER (Berlin) das Amt des Secretärs vom 1. Mai ab bis auf Weiteres übertragen worden. Der Vorsitzende nahm anlässlich dieser Mittheilung Gelegenheit mit warmem Danke der umsichtigen Geschäftsführung des früheren Secretärs zu gedenken

In Abwesenheit des am Erscheinen behinderten Schatzmeisters brachte der Vorsitzende nunmehr die von demselben aufgestellte, von den Herren FRANK und URBAN ordnungsmässig revidirte Rechnungsablage für das Jahr 1889 zur Verlesung. Die finanzielle Lage der Gesellschaft erweist sich nach derselben so günstig, dass vom Schatzmeister der vom Vorsitzenden befürwortete Vorschlag unterbreitet

werden konnte, die General-Versammlung wolle beschliessen, den aus den Vorjahren übernommenen „Eisernen Fond“ von 1000 *M* von jetzt ab auf 3000 *M* zu erhöhen. Dieser mit Freude begrüßte Vorschlag wurde in der späteren Abstimmung über denselben widerspruchslos genehmigt, der als Anlage I zum Abdruck gebrachte Rechnungsabschluss einstimmig angenommen und dem Schatzmeister Decharge ertheilt.

An Stelle des gleichfalls abwesenden Obmanns der Commission für die Flora von Deutschland brachte der Vorsitzende den von Herrn ASCHERSON eingesandten Bericht (Anlage II) zur Verlesung.

Der Vorsitzende lässt nun zu den nach § 20 der Statuten vorzunehmenden Wahlen schreiten. Dieselben wurden ordnungsmässig nach §§ 19—23 des Reglements vollzogen. 21 ordentliche Mitglieder, darunter 2 Vorstandsmitglieder, haben an den Abstimmungen und Wahlen Theil genommen. Es wurden gewählt:

Herr PRINGSHEIM im ersten Wahlgange zum Präsidenten,

Herr Graf SOLMS-LAUBACH im zweiten Wahlgange zum Vice-Präsidenten.

In den Ausschuss wurden im ersten Wahlgange folgende 15 Herren gewählt:

Herr BUCHENAU-Bremen.

„ CRAMER-Zürich.

„ COHN-Breslau.

„ DRUDE-Dresden.

„ HABERLANDT-Graz.

„ HEGELMAIER-Tübingen.

„ NÖLDEKE-Celle.

„ PFEFFER-Leipzig.

Herr PFITZER-Heidelberg.

„ RADLKOFER-München.

„ REINKE-Kiel.

„ STAHL-Jena.

„ STRASBURGER-Bonn.

„ VÖCHTING-Tübingen.

„ WILLKOMM-Prag.

Während der Feststellung des Wahlergebnisses für den Ausschuss seitens der Herren Scrutatoren verlas der Secretär, Herr CARL MÜLLER, den von unserem Mitgliede Herrn LAKOWITZ-Danzig verfassten Nachruf auf HELLWIG. Nachdem der Vorsitzende insbesondere darauf hingewiesen hatte, dass die Gesellschaft den Tod des hoffnungsvollen und thatkräftigen jungen Botanikers, der im Dienste der deutschen Colonialbestrebungen sich aufgeopfert hat, aufrichtig und lebhaft bedauert habe, erhoben sich die Anwesenden pietätvoll von ihren Plätzen, um dem ehrenden Gedächtnisse an den Verstorbenen stillen Ausdruck zu verleihen.

Da keinerlei geschäftliche Anträge für die General-Versammlung im Laufe des Jahres gestellt worden waren, so wäre die Geschäftsordnung nahezu erledigt gewesen, wenn nicht der Vorsitzende selbst noch eine die allgemeine Theilnahme beanspruchende Mittheilung gemacht hätte. Es wurde durch ihn zur Kenntniss gebracht, dass seitens einer Reihe hervorragender Zoologen und Botaniker in Berlin dem

preussischen Cultusministerium der Vorschlag unterbreitet worden sei, auf der dem deutschen Staatsgebiete einverleibten Insel Helgoland eine biologische Station für Deutschland aus Staatsmitteln zu errichten. Nach Schilderung der gegenwärtigen Sachlage wird der Vorstand unserer Gesellschaft durch die General-Versammlung ermächtigt, falls es ihm geeignet und erspriesslich zu sein scheine, im Namen unserer Gesellschaft an geeigneter Stelle, eventuell direct bei Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser für die Verwirklichung des geplanten Unternehmens einzutreten.

Schliesslich wurde zum nächstjährigen Versammlungsorte Halle, der Ort der 64. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte gewählt, und zwar soll die General-Versammlung wiederum, wie bisher, am 17. September, mithin im nächsten Jahre am vierten Tage der Naturforscher-Versammlung stattfinden. Die Tageszeit für die Sitzung an diesem Tage anzuberaumen wurde dem Präsidenten überlassen.

Die für die wissenschaftlichen Vorträge und Demonstrationen von Mitgliedern und Nichtmitgliedern der Gesellschaft bestimmten Sitzungen fanden, wie bereits erwähnt, gemeinsam mit der botanischen Section der Naturforscher-Versammlung am 16., 17. und 19. September, theils im Realgymnasium, theils in der Realschule am Doventhor statt.

In der Vormittagssitzung am 16. September unter Vorsitz des Herrn Oberappellations-Gerichtsraths NÖLDEKE hielten Vorträge:

Herr SOLEREDER-München: Ueber die systematische Stellung der Gaertnereen.

Herr CARL MÜLLER-Berlin: Ueber die Balken in den Holzelementen der Coniferen.

Herr KLEBAHN-Bremen: Untersuchungen über das Verhalten der Zellkerne bei der Keimung von Closterium und Cosmarium.

Herr ZIMMERMANN-Tübingen: Ueber Proteinkrystalloide in den Zellkernen der Phanerogamen.

Herr BUCHENAU-Bremen: Ueber die Organisation des Palmiet-schilfes, *Prionium serratum*.

Herr BECKMANN-Bassum legte eine Reihe seltener, theils neu aufgefundener Pflanzen der Umgegend von Bassum vor.

Herr HEYDRICH Langensalza hatte eine Anzahl aufgelegter Mittelmeeralgen und auf Bau und Entwicklung derselben bezügliche mikroskopische Präparate ausgestellt.

In der an den geschäftlichen Theil der General-Versammlung sich anschliessenden Sitzung am 17. September sprach

Herr ZACHARIAS-Strassburg: Ueber das Wachsthum der Wurzelhaare von *Chara*.

Herr MÖLLER-Wedel legte seine Sammlung von Diatomeentypenplatten vor, darunter die in dem Verzeichnisse als *Universum Diatomacearum Moellerianum* aufgeführte Platte Nr. 12.

In der Nachmittagssitzung am 17. September in der Realschule am Doventhor sprach

Herr BUCHENAU: Ueber das merkwürdige Verhalten einer auf dem Hofe der von ihm dirigirten Realschule gepflanzten Hainbuche und die Heterophyllie derselben.

Am 18. September fand eine gemeinsame Excursion nach dem im Oldenburgischen belegenen Hasbruch zur Besichtigung der dort im Hainbuchenwalde eingesprengten Rieseneichen statt, deren Stämme zum Theil mehr als 7 m Umfang aufweisen.

In der am 19. September im Realgymnasium unter Vorsitz des Herrn SCHWENDENER abgehaltenen Schlussitzung hielten Vorträge:

Herr EBERDT - Berlin: Beiträge zur Entstehungsgeschichte der Stärke.

Herr KARSTEN-Rostock: Ueber die Mangrovevegetation im malayischen Archipel.

Herr BUCHENAU-Bremen: Die Befruchtung der Juncaceen.

Es demonstirten ferner:

Herr CARL MÜLLER-Berlin: Freie Gefäßbündel in hohlen Blattstielen kräftiger Umbelliferen, besonders der *Heracleum*-Arten.

Herr MOELLER-Greifswald: Präparate der *Frankia subtilis* aus Wurzelanschwellungen von *Alnus* und *Elaeagnus* und der *Frankia Brunchorsti* aus *Myrica Gale*.

Herr KLEBAHN-Bremen besprach die Blasenroste und legte auf dieselben bezügliche Doppelfärbungspräparate vor.

Herr KOCH-Heidelberg legte vorzüglich gelungene Schnitte durch Scheitel von Coniferen vor, um die mit Hilfe der Paraffineinbettung und der Anwendung von Mikrotomen erreichbaren Effecte zu illustriren.

Von den hier genannten Vorträgen finden sich die der Herren SOLEREDER, MÜLLER, ZIMMERMANN, ZACHARIAS, KARSTEN und KLEBAHN im vorliegenden Berichte unter Mittheilungen 1 bis 6 abgedruckt Die übrigen Vorträge sind zur Veröffentlichung an anderer Stelle bestimmt.

Der Vorsitzende:
PRINGSHEIM.

Der Schriftführer:
CARL MÜLLER.

Bezüglich der Demonstrationen, welche, wie oben bereits angeführt worden ist, sich an die im Sitzungslokale gehaltenen Vorträge angeschlossen, mögen als Anhang zu dem vorstehenden Berichte folgende Mittheilungen Platz finden.

Herr BECKMANN-Bassum vertheilte von lebenden Pflanzen aus der Umgegend von Bassum: *Corydalis claviculata* DC., auf humosem Boden gern heerdenweise nach erfolgter Abholzung erscheinend, bei der Wiederaufforstung allmählich verschwindend. 2. *Rubus Idaeus* L. var. *obtusifolius* Willd. von einem dritten Standorte in der Bassumer Flora. 3. *Myriophyllum alterniflorum* DC., mit Blüten und Früchten. 4. *Vaccinium Myrtillus* L. var. *leucocarpum* Wender. 5. *Cicendia filiformis* Del. in bis 22 cm hohen Riesenexemplaren. 6. *Scutellaria minor* L. in Exemplaren bis 45 cm Höhe. 7. *Potamogeton pusillus* L. in einer eigenthümlichen Form, welche der Vortragende gemeinsam mit Professor ASCHERSON zuerst bei Wildeshausen gesammelt hatte. Die durch im Spätsommer und Herbst rothbraune Farbe an *P. rutilus* Wolfg. erinnernde, von diesem aber durch Blattform und Früchte verschiedene Abart findet sich mehrfach in Bächen und Gräben um Bassum. 8. *Carex Boenninghausiana* Whe., ein mit den Stammeltern, *Carex remota* und *paniculata*, zusammen in der Bassumer Flora weit verbreiteter Bastard, welcher bis in den Spätherbst hinein sterile Triebe erzeugt und dadurch die Stammeltern zu verdrängen scheint. 9. *Oryza clandestina* A. Br. mit Früchten aus kleistogamen Blüten. 10. *Equisetum litorale* Kühlew. forma *elatior* Milde = *Equisetum arvense* × *limosum* Lasch. Der Stammquerschnitt hält im Aussehen die Mitte zwischen den Querschnittsformen der Eltern. Fruchtbare, im Juni erscheinende Triebe finden sich nur spärlich und gelangen nie zu völliger Entwicklung, sondern welken nach wenigen Tagen.

Zur Vertheilung gelangten an die Anwesenden Exsiccaten von *Corydalis claviculata* DC., *Sparganium affine* Schnizl., *Juncus Leersii* Marss. var. *viridiflorus* Buchenau, *Scirpus multicaulis* Sm., *Carex remota* × *paniculata*, *Carex remota* × *canescens*, *Carex remota* × *echinata*, *Carex paniculata* × *teretiuscula*, *Aira discolor* Thuill. und *Equisetum litorale* Kühlew. f. *elatior* Milde.

Endlich zeigte Herr BECKMANN aus seinem Herbarium vor: *Scirpus pungens* Vahl, von ASCHERSON und ihm in diesem Jahre im Dümmer See entdeckt; ferner eine neue Form von *Carex Boenninghausiana* und den durch einen eigenartigen Fall „historisch“ gewordenen Bastard *Carex paniculata* × *teretiuscula* aus der Flora von Bassum.

Herr HEYDRICH-Langensalza hatte folgende Arten von Mittelmeer-algen ausgelegt: *Acetabularia mediterranea* Lamour., *Antithamnion plumula* Ellis var. *genuinum*, *Callithamnion seirospermum* Griff. var. *graniferum*, *Callithamnion byssoideum* Arn. und *subtilissimum* De Not., *Chylocladia clavellosa* Grev., *Chrysymenia uvaria* J. Ag., *Codium tomen-*

tosum Huds., *Dudresnaya coccinea* Ag., *Goniotrichum elegans* Le Jol., *Grateloupia dichotoma* J. Ag., *Halodictyon mirabile* Zan., *Lithophyllum expansum* Phil., *Leathesia Kützingii* Hauck, *Liagora viscida* Ag., *Monospora pedicellata* Sol., *Nitophyllum Vidovichii* Hauck, *Ricardia Montagnei* Derb. et Sol., *Scinaia furcellata* Div., *Spermothamnion torulosum* Ardiss., *Spermothamnion flabellatum* Born. und *Wrangelia penicillata* Ag. Der Vortragende ist gern erbötig, Spiritusmaterial und Präparate der genannten Algen im Austausch abzugeben.

Herr J. D. MÖLLER (Wedel in Holstein) legte eine Reihe seiner Diatomeen-Typenplatten, gleichsam Musterkarten natürlicher Objecte in höchster Vollendung, vor. Das Meisterstück mikroskopischer Technik ist die in der MÖLLER'schen Sammlung als Nr. 12, *Universum Diatomacearum Moellerianum*, bezeichnete Typenplatte. Dieselbe trägt 4026 Arten, Abarten und Formen von Diatomeen, welche systematisch geordnet ein in 9 Abtheilungen zerlegtes, rechteckiges Feld von 6 mm Breite und 6,7 mm Tiefe einnehmen. In den Abtheilungen sind die einzelnen Formen in geradlinig fortlaufende Reihen (im Ganzen in 133 Reihen) geordnet, was die Auffindung jeder der vorhandenen Arten mit Hilfe eines aufgenommenen Verzeichnisses erleichtert. Die Diatomeen liegen in einem Gemische von Canadabalsam und Monobrom-Naphtalin. Die Typenplatte Nr. 12 ist das Resultat fünfjähriger Arbeit. Das Legen der Formen hat allein 40 Tage anstrengendster Thätigkeit erfordert.

Herr CARL MÜLLER (Berlin) demonstirte unter kurzem Hinweis auf einen in der Pflingst-Versammlung des Botanischen Vereines der Provinz Brandenburg zu Freienwalde gehaltenen Vortrag Blattstiele von Umbelliferen, namentlich von *Heracleum*-Arten, in deren Innerem freie Gefässbündel nach Art derjenigen auftreten, welche von FRITZ MÜLLER (Blumenau, Brasilien) in den Halmgliedern eines bambusartigen Grases, einer *Olyra*-Species, beobachtet worden sind. (Vergl. darüber Flora, 1889, S. 414—420). FRITZ MÜLLER konnte die Bedeutung der freien Gefässbündel nicht ausfindig machen. Nach den Ausführungen des Vortragenden sind dieselben lediglich das Residuum bei rhexigener Lückenbildung und beim Zerfalle des Markkörpers der betreffenden Pflanzentheile. Vorbedingung für die Bildung freier Gefässbündel ist das Vorhandensein eines markständigen Bündelsystems in dem jugendlichen, noch vom Markparenchym erfüllten Organe. Näheres ersehe man aus der ausführlichen Mittheilung über den Gegenstand, welche in den Abhandlungen des Jahrgangs XXXII (1890) des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg erscheinen wird.

Herr MOELLER (Greifswald) zeigte Präparate vor von der *Frankia subtilis* aus Wurzelanschwellungen von *Alnus* und *Elaeagnus*, und der *Frankia Brunchorstii* aus *Myrica Gale*, und besprach die Methode der Aufhellung durch Chloralhydrat. Dieselbe ist allerdings nur an

frischem Materiale zu verwenden, wirkt aber dadurch, dass der Zellinhalt der Wirthspflanze aufgelöst wird, das Protoplasma des Pilzes dagegen unbeschädigt und tinctionsfähig bleibt, sehr aufklärend, und dürfte deshalb besonders bei Untersuchung von Pflanzenkrankheiten und von in Pflanzen schmarotzenden Pilzen mit Erfolg Verwendung finden.

Herr KLEBAHN-Bremen stellte im Anschluss an seinen Vortrag über die Kiefernblasenroste (siehe Mittheilung Nr. 5) eine lebende, von ihm künstlich mit *Peridermium Strobi* inficirte Weymouthskiefer aus. Die auf denselben Vortrag bezüglichen vorgelegten mikroskopischen Präparate illustrierten Doppelfärbungen mit Safranin (oder Eosin) und Kornblau.

Nähere Angaben über die Färbungsmethode und das Aussehen der Präparate sind bereits im VI. Bande dieser Berichte (1888), p. 161 gemacht worden. — Es sei hier noch hinzugefügt, dass nach diesem Verfahren gefärbte Rostpilzpräparate besonders schön den Verlauf der Hyphen im Gewebe des Wirthes zeigen. Ein Präparat der Rinde von *Pinus Strobus* mit Hyphen von *Peridermium Strobi* zeigt z. B. die Zellwände und das Protoplasma des Parenchyms blau gefärbt, roth dagegen die Pilzhypen und die Zellkerne der Parenchymzellen; die Zellkerne der Pilzfäden heben sich durch intensivere rothe Färbung ab (Safranin-Kornblau). Als rother Farbstoff ist bald Eosin, bald Safranin vorzuziehen. Derartige Doppelfärbungen, namentlich von Gewebeschnitten, dürften sich gut zu Demonstrationspräparaten eignen.

Anlage I.

Rechnungsablage des Jahres 1889.

	Soll		Haben	
	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.
I. Beiträge-Conto.				
Im Jahre 1888 vorauf gezahlte Beiträge im Vortrage.			497,00	<i>M</i>
Im Jahre 1889 eingezahlte Beiträge <u>6095,03</u> „	6592	03		
Für Rechnung 1888 nachträglich gezahlter Beitrag . . . . .	.	.	10	00
Für Rechnung 1889 gezahlte Beiträge:				
55 Berliner à 20 <i>M</i>			1100,00	<i>M</i>
275 Auswärtige à 15 <i>M</i>			4125,00	„
73 Ausserordentliche à 10 <i>M</i>			730,00	„
Diverse Mehrzahlungen			27,03	„
<u>403 Mitglieder zahlten.</u>	.	.	5982	03
Für Rechnung 1890 u. ff. vorausgezahlte Beiträge im Uebertrage . . . . .	.	.	600	00
	6592	03	6592	03
II. Interessen-Conto.				
Zinsen aus dem Depot der Kur- und Neumärkischen Darlehnskasse	169	25		
III. Berichte-Conto.				
Band VI, Jahrgang 1888 nachträglich. . . . .	.	.	12	40
Band VII, Jahrgang 1889: 590 Seiten Text; 14 Tafeln, davon 1 doppelt; 261,8 <i>qcm</i> Holzschnitte. Die Gesellschaft entnahm 408 Exemplare (403 für Mitglieder, 4 für Ehrenmitglieder, 1 für den Schriftführer) und zahlte dafür nach Massgabe des Vertrages. . . . .	.	.	3283	05
			3295	45
IV. Kosten-Conto.				
Porto für Correspondenzen, Diplome, Correcturen			81,21	<i>M</i>
Porto für Versendung der Berichte			387,31	„
Spesen und Provisionen etc.			18,22	„
Formulare etc.			44,25	„
Honorar für den Secretär			600,00	„
			1130	99

	Soll		Haben	
	<i>M</i>	Pf.	<i>M</i>	Pf.
V. Kapital-Conto.				
Am 1. Januar 1889 Vermögensbestand im Vortrage	1826	34		
I. An Beiträge-Conto	5992	03		
II. An Interessen-Conto	169	25		
III. Per Berichte-Conto . . . . .	.	.	3295	45
IV. Per Kosten-Conto . . . . .	.	.	1130	99
Am 31. December 1889 Vermögensbestand im Uebertrage:				
Eiserner Fond 1000,00 <i>M</i>				
Mobiler Saldo 2561,18 „			3561	18
	7987	62	7987	62
Voranschlag für 1890.				
Vortrag des Vermögens aus 1889	3561	18		
Beiträge 1890.	5900	00		
Zinsen-Einnahme	175	00		
Berichte, Band VIII . . . . .	.	.	4500	00
Kosten . . . . .	.	.	1336	18
Vermögen am 31. December 1890 . . . . .	.	.	3800	00
	9636	18	9636	18

Die laufenden Einnahmen des Jahres 1889 betragen 6161,28 *M*, die laufenden Ausgaben betragen 4426,44 *M*; es ergibt sich daher eine Mehr-Einnahme von 1734,84 *M*. Bei 403 zahlenden Mitgliedern kostete jedes Mitglied der Gesellschaft 10,98 *M*.

Der Schatzmeister:
OTTO MÜLLER.

Anlage II.**Bericht des Obmanns der Commission für die Flora von
Deutschland.**

Im Auftrage der engeren Commission für die Flora von Deutschland beehre ich mich, über den Stand unserer Arbeiten folgende Mittheilungen zu machen:

Im Personalstand der Commission sind seit der vorjährigen Generalversammlung folgende Veränderungen vorgekommen: Herr Professor LUERSEN, welcher bereits seit 3 Jahren vertretungsweise als Mitglied der engeren Commission fungirt hatte, wurde für die nächsten 5 Jahre als solches gewählt. An Stelle der Herren Professoren PRANTL-Breslau und MAGNUS-Berlin, welche auf das Referat über Bayern bzw. die Characeen verzichtet haben, traten die Herren Dr. J. E. WEISS-München bzw. Dr. W. MIGULA-Karlsruhe ein. Das Referat über Meeresalgen ging nach dem Tode des Herrn Dr. HAUCK-Triest an Herrn Professor J. REINKE-Kiel über. Das Referat über das baltische Gebiet, welches Herr Dr. MARSSON-Greifswald niedergelegt hat, wurde von Dr. J. WINKELMANN-Stettin übernommen¹⁾.

Auch in diesem Jahre konnten die Arbeiten am Repertorium, da besondere Geldmittel für dieselben nicht zur Verfügung standen, nur in sehr beschränktem Maasse gefördert werden. Hoffentlich wird es möglich sein, im nächsten Jahre die nöthigen Subsidien flüssig zu machen, um dieselben zum vorläufigen Abschluss zu bringen.

Was den Bericht über die wichtigsten Entdeckungen in der Flora von Deutschland von 1889 betrifft, so wird es wohl gelingen, die Anforderungen an relative Vollständigkeit mit der durch die finanzielle Lage der Gesellschaft gebotenen möglichsten Kürze in Einklang zu bringen.

Berlin, den 4. September 1890.

Der Obmann:
P. ASCHERSON.

1) Nach der General-Versammlung schieden noch die Herren Dr. O. WÜNSCHE-Zwickau und Dr. K. MEZ-Breslau aus der Commission aus; ihre Referate wurden und zwar dasjenige über das Obersächsische Gebiet von Dr. A. NAUMANN-Dresden und das über das Oberrheinische Gebiet von Prof. L. KLEIN-Freiburg übernommen. Den von dem Referate über Meeresalgen abgezweigten Bericht über die Algen des Adriatischen Meeres übernahm Dr. DE TONI-Padua.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Ascherson Paul Friedrich August

Artikel/Article: [Bericht über die Verhandlungen der achten General-Versammlung der Deutschen Botanischen Gesellschaft am 16., 17. und 19. September 1890 in Bremen. 1001-1011](#)